

26.5. Trautenauer Straße MP trägt Trauerflor

Neuen Radweg auf die Straße gemalt

FRAUENLAND (ric) Seit dem Pfingstwochenende tragen alle 170 Bäume in der Trautenauer Straße, die nach einem Stadtratsbeschluss für eine Straßensanierung gefällt werden sollen, Trauerflor. Das ist eine der ersten Protestmaßnahmen der Anwohner, deren Verärgerung über die Stadt noch nicht verflogen ist. Sie trauern um ihre Baumallee. Und sind nach wie vor der Meinung, dass der Aufwand von 1,65 Millionen Euro, der zu einem großen Teil auf sie zukommt, einer „Luxus-Sanierung“ gleichkommt, die so nicht nötig sei.

Da klafft nach Franz-Josef Erb, ein Sprecher der Interessengemeinschaft Trautenauer Straße eine Lücke, von 800 000 Euro, die nicht erklärt werde. Die Anwohner vermuten, dass sie für „ganz andere Interessen der Stadt“ mitzählen sollen. Derzeit kursiert das Gerücht, die neue FH am Sanderheinrichsleitenweg brauche nun doch einen neuen Kanal, der durch ihre Straße führen soll. Dazu

war seitens der Stadt am Dienstag keine Auskunft zu bekommen.

Jetzt war die Stadt auch schon mit dem Pinsel aktiv. Weil der Radweg talwärts entlang der Bäume marode ist, wurde er auf der Fahrbahn aufgemalt. Dicht daneben dürfen auf dem alten Radweg nur Autos parken. Die provisorische Lösung wird mit sehr viel Skepsis gesehen, weil sie nach Erbs Meinung gefährlich ist. Es bleibe abzuwarten, wie viele Unfälle passieren, wenn die Radler bergab relativ schnell und dicht an den parkenden Autos vorbei fahren und sich einmal eine Autotüre öffnet.

Anwohner Laurentius Burger zieht nach wie vor eine Klage gegen die Stadt in Erwägung. Es könne doch nicht sein, dass sich die Stadt so über die Interessen der Bürger hinwegsetzt.

ONLINE-TIPP

Die Diskussion über die Bäume in der Trautenauer Straße:
<http://wuerzburg.mainpost.de>



Trauerflor an den Allee-Bäumen der Trautenauer Straße: Der Radweg ist auf die Straße gemalt, geparkt wird am alten Radweg. FOTO: RICHARD WUST